



Konzept

3. Freiwilligenmesse Pasing-Obermenzing

18. April 2026

Der Bezirksausschuss Pasing-Obermenzing veranstaltet gemeinsam mit N·E·St - Netzwerk Engagement im Stadtteil am 18. April 2026 die dritte Freiwilligenmesse im Stadtteil. Die Vorbereitung und Organisation dieser Messe wird von einer Kerngruppe übernommen, die sich aktuell aus dem Bezirksausschuss Pasing-Obermenzing, REGSAM – dem Netzwerk für regionale soziale Arbeit, der FöBE - Förderstelle für Bürgerschaftliches Engagement sowie N·E·St - Netzwerk Engagement im Stadtteil zusammensetzt (siehe Regeln der Zusammenarbeit, Stand 7.2025) zusammensetzt. Für die Schirmherrschaft der Freiwilligenmesse wird erneut Verena Dietl, die dritte Bürger-meisterin der Landeshauptstadt München, angefragt.

Die Projektleitung liegt bei N·E·St - Netzwerk Engagement im Stadtteil Pasing-Obermenzing.

1. Veranstaltende der Freiwilligenmesse in Pasing-Obermenzing:

- Der Bezirksausschuss Pasing-Obermenzing
- N·E·St – Netzwerk Engagement im Stadtteil (Quarter M gmbH)

In Kooperation mit:

- FöBE - der Förderstelle für Bürgerschaftliches Engagement
- REGSAM – das Regionalen Netzwerk für soziale Arbeit

2. Die Kerngruppe setzt sich zusammen aus:

- Graciela de Cammerer, Bezirksausschuss Pasing-Obermenzing
- Gabriele Hebler, REGSAM - Regionale Netzwerk für soziale Arbeit
- Michèle Rotter, FöBE - Förderstelle für Bürgerschaftliches Engagement
- Gerald Zehetbauer, Bezirksausschuss Pasing-Obermenzing
- Maria Osterhuber-Völkl, Bezirksausschuss Pasing-Obermenzing
- Anne Martini, N·E·St – Netzwerk Engagement im Stadtteil

3. Ziele der Freiwilligenmesse im Stadtteil Pasing-Obermenzing

- Förderung und Wertschätzung des freiwilligen Engagements und des Ehrenamts
- Stärkung und Vernetzung der Vereine, Organisationen, Initiativen und Einrichtungen im Stadtteil
- Mehr Menschen für ein freiwilliges Engagement oder Ehrenamt begeistern
- Förderung des Gemeinschaftsgefühls und des Zusammenhalts im Stadtteil
- Vermittlung von Informationen über die Vielfalt der Beteiligungsmöglichkeiten
- Förderung der sozialen Integration und Sensibilisierung für gesellschaftliche Themen

4. Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele

- Präsentation der Vereine, Einrichtungen, Organisationen und Initiativen und deren Beteiligungsmöglichkeiten an Marktständen auf der Messe und über die Öffentlichkeitsarbeit der Messe (Websites, Print, Newsletter, Social Media, Film, Presse etc.)
- Begegnungsraum schaffen für Austausch und offene Gespräche
- Inhaltliche Schwerpunkte auf gesellschaftliche Themen setzen
- Kulturelles Rahmenprogramm der lokalen Kultur- und Musikvereine
- Offizielle Dankesreden und Ehrungen durch lokale Vertreter*innen (z. B. Bürgermeisterin, Bezirksausschuss)
- Barrierefreie Angebote (z. B. einfache Sprache, Übersetzungen,

rollstuhlgerechter Zugang)

- Vernetzungstreffen im Vorfeld oder Nachgang der Messe. Schulungsangebote für Ausstellende zum Thema Freiwilligenkoordination.
- Ein möglichst breites Spektrum an Möglichkeiten des Engagements aufzeigen

5. Zielgruppen der Freiwilligenmesse im Stadtteil Pasing-Obermenzing

- Alle Menschen, die sich bereits freiwillig engagieren oder sich für ein Ehrenamt interessieren und auf der Suche nach passenden Möglichkeiten sind.
- Menschen, die neu im Stadtteil sind und sich über Beteiligungsmöglichkeiten informieren möchten.
- Vereine, Organisationen, Einrichtungen, Initiativen, Projekte, Selbsthilfegruppen und gemeinnützige Träger, die Freiwillige suchen und sich im Stadtteil vernetzen möchten.
- Vertreter*innen aus Stadtverwaltung, Politik, Wirtschaft, Kirchen, religiöse Gemeinschaften und Zivilgesellschaft, die das Thema Engagement fördern und weitertragen.
- Haupt- und ehrenamtliche Personen, die Freiwillige begleiten oder koordinieren

6. Auswahlkriterien der Ausstellenden:

- Ausstellende Vereine, Organisationen, Einrichtungen oder Initiativen sollten ihren Sitz in Pasing oder Obermenzing haben oder dort konkrete Möglichkeiten für freiwilliges Engagement anbieten (z. B. in Altenheimen, Kultureinrichtungen, Nachbarschaftstreffs etc.).
- Die Ausstellenden sollten über Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Freiwilligen verfügen und ein aktives Interesse daran haben, neue Engagierte zu gewinnen.
- Freiwilliges Engagement wird von den Ausstellenden als unentgeltliche Tätigkeit verstanden, die unter professioneller Anleitung erfolgt und durch einen Versicherungsschutz abgesichert ist.
- Die Ausstellenden sollen attraktive und gut zugängliche Engagement-Angebote präsentieren – flexibel gestaltbar, einmalig oder längerfristig.

- Eine Identifikation mit den Grundwerten einer solidarischen, vielfältigen und offenen Stadtgesellschaft wird vorausgesetzt.
- Ziel ist es, ein breites Spektrum an Engagement-Feldern abzubilden.
- Als Messeaussteller sind ausgeschlossen:
 - Politische Parteien.
 - Gruppierungen / Sekten oder sektenähnliche Vereinigungen / Vereine und Institutionen, die einer Sekte nahestehen. Ebenso ausgeschlossen sind Personen und Organisationen die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind.

7. Kategorienstände

Um mehr Ausstellenden die Möglichkeit zu geben, an der Freiwilligen Messe teilzunehmen, werden wir in diesem Jahr keine einzelnen Stände vergeben, sondern es wird Kategorienstände geben, die verschiedene Ausstellende einer Kategorie zusammenfasst (z.B. Kategorien Sport)

Vorteile:

- **Mehr Sichtbarkeit:** mehr Vereine/Organsiationen bekommen eine Chance, sich zu präsentieren
- **Weniger Zeitaufwand:** Bei Bedarf Standbetreuung im Wechsel, kein ganztägiger Standdienst nötig
- **Bessere Vernetzung:** Zusammenarbeit und Austausch mit ähnlichen Organisationen/Vereinen
- **Größere Vielfalt** an Engagement-Möglichkeiten im Stadtteil wird sichtbar
- **Bessere Orientierung:** Erleichtert Besuchern die Orientierung (z. B. alle Sportangebote an einem Stand)

8. Speeddating

Das Speeddating ermöglicht vielen Vereinen und Organisationen, die bisher nicht auf der FW-Messe waren, eine kurze und gleichberechtigte Präsentation (2x am Messetag für jeweils 3 Minuten) in einem Themenblock (analog zu der Kategorie, z.B. Sport oder Kultur etc.)

Ablauf:

- Ort: Bühne der Pasinger Fabrik
- Dauer: ca. 15 Minuten pro Themenblock (danach jeweils Pause & Musik), Wiederholung des ges. Durchlaufs einmal vormittags und einmal nachmittags
- Moderation: mit Glocke/Signal
- Teilnehmende Vereine pro Block: max. 5
 - Redezeit pro Verein: 3 Minuten, jede Präsentation enthält:
 - Wer wir sind (Kernprofil des Vereins)
 - Was wir tun (Aktivitäten, Zielgruppen, Schwerpunkte)
 - Wen wir suchen (max. 3 konkrete Engagement-Möglichkeiten)
- Begleitend gibt es einen Handzettel mit:
 - Kurzprofil des Vereins
 - Gesuch (z. B. "Wir suchen: Jugendtrainer*innen", "Wir brauchen: Social Media Profis")
 - Kontaktdaten des Vereins
 - Kontaktformular (zum Ausfüllen für Interessierte + Abgabe in Einwurfbox am Ausgang)

9. Auswahl zur Teilnahme

Es gibt die Auswahlmöglichkeit, ob man nur am Speeddating, nur an einem Kategorienstand oder an beidem teilnehmen möchten.